

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte sollen

den 3. Januar 1883

die zur Concursmasse des verstorbenen Töpfers Gottlob August Freund in Ringenhain gehörigen Grundstücke, als:

- die Gartennahrung Cat.-Nr. 62, Fol. 63,
- die Töpferei mit Garten Fol. 64 des Grund- und Hypothekenbuchs für Ringenhain, W. S.,
- das Wald- und Feldgrundstück Fol. 81 des Grund- und Hypothekenbuchs für Ringenhain, L. S.,

welche Grundstücke am 15. November 1882 ohne Berücksichtigung der Oblasten

ad a auf 8000 Mk.,
• b • 2100 • und
• c • 680 •

gewürdet worden sind, im Erbgericht in Ringenhain nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Erbgericht in Ringenhain aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Bischofswerda, den 17. November 1882.

Königliches Amtsgericht.
Richter.

Gestohlen

wurde in der Zeit vom 18. October bis 8. November dieses Jahres aus einem Uhrmacherladen in Oberneukirch eine silberne Cylinderuhr mit vergoldetem Rand, flachem Glas, buntem Zifferblatt und Secundenzeiger, in 4 Steinen gehend, noch nicht abgezogen und welcher das Cylinder- und das Wechselrad fehlen. Zur Ermittlung der Uhr oder des Diebes dienliche Wahrnehmungen wolle man mir mittheilen.

Bischofswerda, am 20. November 1882.

Der Königliche Amtsanwalt.
Kowundt, Ref.

Sonnabend, den 25. November 1882, Vormittags 11 Uhr,

Versteigerung zweier Kleiderschränke, zweier Kaben und eines Wandschränkchens im Erbgericht zu Frankenthal.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 18. November 1882.

Appolt, Ger.-Bollh.

Auf Antrag des Erben des Schenkengutbesizers Ernst Conrad Richter in Hauswalde sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die Schänke Nr. 40, 42, 48 des Erb.-G. mit 184 OR. Areal und 66, 68 St.-G., Fol. 94,
- 2) das Halbbauerngut mit 28 Acker 60 OR. Areal und 243, 27 St.-G., Fol. 77,
- 3) die Häuslernahrung Nr. 113 des Erb.-G. mit 145 OR. Areal und 34, 10 St.-G., Fol. 92, und
- 4) das Feldgrundstück mit 66 OR. Areal und 1, 98 St.-G., Fol. 243 des Grund- und Hypothekenbuchs für Hauswalde

— und zwar die Grundstücke unter 1 und 2 und die Grundstücke unter 3 und 4 zusammen —

den 14. December 1882,

Vormittags 11 Uhr, freiwillig meistbietend in dem Nachlaßgrundstück unter 1 versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie die Oblasten sind aus den Beisagen der in der Richter'schen Schänke in Hauswalde und an Amtsstelle aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kaufslustige werden geladen, gedachten Tages in der Richter'schen Schänke in Hauswalde sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und darauf des Weiteren sich zu gewärtigen.

Pulsnitz, am 11. November 1882.

Das Königliche Amtsgericht.
Dr. Kreuzfel.

Versteigerung.

Die zu dem insolventen Nachlasse des Töpfers und Gartennahrungbesizers Gottlob August Freund in Ringenhain gehörigen beweglichen Gegenstände, als: eine Kuh, zwei Ziegen, zwei Schweine, fünf Hühner, ein großer Jagdhund, Bohn- und Wirtschaftsgedächte, eine Partie unausgedroschenes Winterkorn, Heu, Hafer, Schüttstroh, Gerste, Grummet, Kartoffeln, Rüben, Kraut, Holz, Reisig, Bretter, ein sägelförmiges Instrument, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, zwei alte Flinten u. s. w. sollen durch den Unterzeichneten

Dienstag, den 28. November 1882,

von Vormittag 9 Uhr an,

in dem Nachlaßgrundstück Nr. 62 des Brandcatasters für Ringenhain nach Auktionsgebrauch öffentlich gegen sofortige Barzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der zur Auktion kommenden Gegenstände liegt bei dem Unterzeichneten und bei dem Ortsrichter Herrn Johann Gottfried Richter in Ringenhain, W. S., zur Einsicht aus.

Bischofswerda, am 17. November 1882.

Der Concursverwalter:
Rechtsanwalt Koch.

Auctions-Anzeige.

Montag, den 27. November d. J., event. die folgenden Tage,

von Vormittag 9 Uhr an,

soll das zum Nachlaß des verstorbenen Brauereibesizers Carl Heinrich Gustav Schüttig Nr. 30 in Garthau gehörige todt und lebende Inventar und Mobiliar gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden, als: 3 Pferde (Kappen), 2 Kühe, 1 Kalbe, Enten, Hühner, 1 zweispänniger Räderwagen, 1 einspänniger desgl., 1 Kutschwagen mit Sattel, 1 Halbhaife, 1 Rennschlitten, 1 Kasten Schlitten u. s. w., 1 Ackerflug, 1 Kuhstall u. s. w., 1 Herrenpelz, 1 Ueberzieher und andere Kleidungsstücke, Wäsche und dergleichen mehr, Acker- und Wirtschaftsgedächte u. s. w., gutes brauchbares und altes Biergeschäße u. s. w.

Erkundungslustige werden hierdurch geladen, sich am gedachten und den darauf folgenden Tagen im obengenannten Nachlaßgrundstück einzufinden.

Garthau, den 19. November 1882.

Die Ortsgerichten.
Koch.